

Zeitschrift: Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft
Herausgeber: Schweizerische Astronomische Gesellschaft
Band: 46 (1988)
Heft: 229

Artikel: Asatea
Autor: Rotz, A. Von
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-899124>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aratea

A. VON ROTZ

”Himmelsbilder von der Antike bis zur Gegenwart”



Wassermann Aratea Leiden, Bibliotheek der Rijksuniversiteit Ms. Voss. Lat. Q. 79, Lotharingien, um 830 - 840

Am 19. Oktober ist in der Galerie «le point» im Hauptsitz der Schweizerischen Kreditanstalt am Paradeplatz in Zürich die Ausstellung «ARATEA - Himmelsbilder von der Antike bis zur Neuzeit» eröffnet worden. Die Ausstellung zeigt die von den Griechen entworfenen, von den Römern übernommenen, von den mittelalterlichen Buchmalern oft kopierten und von den Zeichnern sowie Malern in Renaissance und Barock verherrlichten mythologischen Gestalten und Personifikationen des Fixsternhimmels und der Planeten. Sie berichtet mit ihren historischen astronomischen Instrumenten aus der Sammlung Wolf der ETHZ, dem grossen Cornelli-Globus aus dem Landesmuseum (eine Leihgabe der Zentralbibliothek) und verschiedenen graphischen Blättern, Himmelsatlanten und anderen Exponaten diverser Leihgeber vom Suchen der europäischen Astronomen und Philosophen nach Erkenntnis über die Entstehung des Universums vor und nach der umwälzenden Erkenntnis des Niklaus Kopernikus (1473-1543), dass sich die Planeten um die Sonne bewegen, eine Einsicht, auf die um etwa 260 v. Chr. schon der griechische Astronom Aristarch von Samos mit seiner Erkenntnis, dass die Erscheinungen im

Weltall am besten damit erklärt werden können, wenn man annimmt, dass alle Planeten einschliesslich die Erde, die Sonne umlaufen. Leider ist die Schrift, in der Aristarch das heliozentrische System darstellt, verloren gegangen, und damit ein wesentliches Verständnis über den Lauf der Gestirne für etwa 1700 Jahre in Vergessenheit geraten.

Die Ausstellung enthält Bilder des geozentrischen und heliozentrischen Planetensystems, das in beiden Fällen vom Fixsternhimmel als äussere Schale des Universums umschlossen wird. Dem Betrachter wird in Form der Himmelsbilder ein Ausschnitt zur Kunst und Wissenschaft von der Antike bis zur Neuzeit vermittelt. Die Leidener ARATEA ist dabei ein Leitfaden. Sie ist eine der bedeutensten mittelalterlichen, vom Luzerner Faksimile-Verlag faksimilierte Pergamenthandschrift, ein illuminiert Prachtkodex aus dem Zeitalter der karolingischen Renaissance, der sich in der Universitätsbibliothek von Leiden befindet. Sie enthält in lateinischer Sprache das Epos des Griechen Aratos von Soloi (um 310-245 v. Chr.) über die «Himmelserscheinungen», illustriert mit 39 Miniaturen von Sternbildern und Planeten, die für die abendländische Bildewelt des mythologisch belebten Universums typisch sind. (siehe auch S. 237 in dieser Ausgabe)

Ein illustrierter Ausstellungskatalog vermittelt dem Besucher einen erweiterten Einblick in diese herausragende Ausstellung. Es ist zu hoffen, dass dieser, genau einen Monat nach dem ersten Schweizerischen Tag der Astronomie, eröffneten Ausstellung vor allem auch unter den Sternfreunden die ihr gebührende Beachtung geschenkt wird.

ARNOLD VON ROTZ, Seefeldstrasse 247, CH-8008 Zürich

ASTROPHOTO

Petit laboratoire spécialisé dans la photo astronomique noir et blanc, et couleur. Pour la documentation et liste de prix, écrire ou téléphoner à:

Kleines Speziallabor für Astrofotografie schwarzweiss und farbig. Unterlagen und Preisliste bei:

**Craig Youmans, ASTROPHOTO,
1085 Vulliens. Tél. 021/905 4094**